



Spatenstich für ersten Wärmeverbund in Langenthal

Im Gebiet Hard wird der erste Wärmeverbund der IB Langenthal AG in Langenthal realisiert. Hierzu hat am Donnerstag, 8. Juli 2021, der Spatenstich stattgefunden.

Erneuerbare Wärme spielt in der Energiestrategie und den Zielen des Bundes, des Kantons Bern und dem davon abgeleiteten Richtplan Energie der Stadt Langenthal eine wesentliche Rolle. Beim Projekt «Wärmeverbund Hard» wird der alte, ungenutzte Heizkeller des Bildungszentrums Langenthal (bzl) mit modernen Heizkesseln ausgerüstet. Diese neu entstehende Heizzentrale versorgt über das bestehende und neu zu erstellende Netz die Kundschaft mit Wärme. Die dafür benötigten Holzschnitzel werden aus den umliegenden Wäldern im Oberaargau stammen.

Die Realisierung des Wärmeverbundes Hard wurde möglich, da sich genügend Kunden mit ihren Liegenschaften für einen Anschluss ans Wärmenetz entschieden haben. Einsprachen sind gegen das Projekt keine eingegangen, damit steht der Realisierung nichts mehr im Weg.

Träger- und Partnerschaft

- Das Wärmenetz im Wohnquartier Hard und die neue Heizzentrale sind zu 100 % im Besitz der IBL. Sie ist ebenfalls Betreiberin der Anlage und des Wärmenetzes.
- Das bestehende Wärmenetz bfls/gymo bleibt im Besitz des Kantons Bern, ebenso bleibt der Kanton Inhaber der Zentralenräumlichkeiten.
- Die Nutzung des Grundstücks und des Heizkellers erfolgt via vertragliche Vereinbarungen.
- Häusler Ingenieure AG (HIAG) aus Langenthal ist Planer und Projektierungspartner der IBL.



v. l. n. r.: Ralph Markowski (IBL, Leiter Bereich Netze), Hugo Versteeg (Kanton Bern), Urs Dätwyler (HIAG), Rudolf Heiniger (IBL, Direktor), Michael Schär (Stadt Langenthal), Daniel Röhliberger (HIAG), Daniel Schütz (IBL, Leiter Wärme/Kälte)

Medienkontakt

Rudolf Heiniger | Direktor

Telefon +41 62 916 57 57

IB Langenthal AG | Talstrasse 29 | 4901 Langenthal | www.ib-langenthal.ch
